



Niederschrift

**über die Sitzung
des Sportausschusses
am 10.10.2019**

Anwesend

- Vorsitz

Beck, Günter

- Mitglieder

Hafner, Klaus

Ivecen, Kamil

Klee, Wolfgang, Dr.

Köbler-Gross, Sylvia

Lippold, Manfred

Lossen-Geißler, Eleonore, Dr.

Mertens, Nikos

Schimpf, Karl-Heinz

von Jungenfeld, Mareike

- Schriftführung

Frey, Stefan

- Verwaltung

Jennifer Klein

Dieter Ebert

Tagesordnung

a) öffentlich

1. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 23.05.2019
2. Bericht über den Zustand/Bestand der städtischen Sportplätze (Problematik Microplastik)
3. Sachstand Großsporthalle

b) nicht öffentlich

4. Mitteilungen

Der Vorsitzende eröffnet um 16.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Als Gäste sind vom Stadtsportverband Herr Kramer und Frau Cohen anwesend.

Weiterhin verpflichtet Herr Beck Herrn Nikos Mertens gemäß § 46 Abs. 5 i. V. m. § 30 Abs. 2 Gemeindeordnung (GemO) auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten per Handschlag. Gleichzeitig wird Herr Mertens auf die §§ 20 und 21 der GemO (Schweige- und Treuepflicht) hingewiesen. Danach ist Verschwiegenheit - insbesondere im Hinblick auf nichtöffentliche Sitzungen - zu bewahren. Darüber hinaus wird Herr Mertens ausdrücklich auf die Vorschriften der §§ 108 e, 331 und 332 Strafgesetzbuch (Vorteilsnahme und Bestechlichkeit) hingewiesen.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 23.05.2019

Zu der Niederschrift vom 23.05.2019 gibt es keine Einwände oder Ergänzungen. Das Protokoll wird vom Sportausschuss genehmigt.

Punkt 2 Bericht über den Zustand/Bestand der städtischen Sportplätze (Problematik Microplastik)

Zu der in der letzten Zeit aufkommenden Problematik in Sachen Microplastik auf Kunstrasenplätzen gibt Herr Beck den Ausschussmitgliedern folgende Informationen weiter. Die Stadt Mainz wurde Ende Mai dieses Jahres offiziell vom Innenministerium über die Regelungsinitiative der EU-Kommission hinsichtlich eines Verbots von Mikroplastik auf Kunstrasenplätzen unterrichtet.

Die Stadt Mainz unterhält derzeit 17 Großspielfelder und 6 Kleinspielfelder mit Kunstrasenbelägen. Bis auf das Großspielfeld auf der BSA Mainz-Lerchenberg sind alle städtischen Kunstrasenplätze mit Gummigranulat verfüllt. Somit wären all diese Plätze von einem Verbot betroffen.

Aktuell gibt es aber immer noch keine konkreten Aussagen über den zeitlichen Ablauf eines Gummigranulatverbotes. Im Rahmen des Konsultationsverfahrens versucht die Sportministerkonferenz, neben verschiedenen weiteren betroffenen Organisationen, Einfluss auf die zu erwartenden Regelungen zu nehmen, um denkbare Folgen für die Träger dieser Plätze (Städte, Landkreise) abzumildern. Angestrebte Ziele sind dabei Aspekte des Bestandsschutzes und vertretbare Übergangsfristen für bereits bestehende Sportanlagen. Es steht wohl eine Übergangsfrist von 6 Jahren zur Diskussion. Von einer zeitnahen Umsetzung eines Verbotes ist deshalb eher nicht auszugehen.

Um Kommunen und Vereine vor künftigen Fehlinvestitionen zu schützen werden seitens des Ministeriums seit Juli keine Zuschüsse für Verfüllungen mit Mikroplastik mehr bewilligt.

Die Stadt Mainz sucht bereits für das nächste anstehende Projekt (Sanierung des Kunstrasengroßspielfelds auf der BSA Mainz- Lerchenberg) nach geeigneten Alternativen. So kommt beispielsweise eine Verfüllung mit Kork oder nur mit Quarzsand in Frage. Allerdings gibt es hier noch keine entsprechende DIN und es fehlen für alternative Verfüllungen Erfahrungswerte.

Die Mittel für den Austausch des Granulats müssten derzeit die Träger (Städte, Gemeinden, Vereine) der Sportplätze alleine aufbringen. Derzeit gibt es keine Kenntnis darüber, ob Zuschüsse durch andere Institutionen, wie beispielsweise Bund, Land, Landessportbund, DFB o. ä. geplant sind.

Insgesamt kann man davon ausgehen, dass im Falle eines gesamten Austauschs des Gummigranulats auf allen städtischen Plätzen mit einem Betrag im unteren 7-stelligen Bereich gerechnet werden muss.

Herr Hafner merkt an, dass der Kunstrasen in Mainz-Marienborn wohl nicht korrekt repariert worden sei. Eine Überprüfung wird zugesagt.

Punkt 3

Sachstand Großsporthalle

Herr Beck informiert den Ausschuss, dass die hierzu erstellte Beschlussvorlage im nächsten Sportausschuss vorgestellt wird, Planungsmittel bereitgestellt werden und ein Planungsbeirat gebildet werden soll.

Ende der Sitzung: 16.50 Uhr

gez. Beck

.....

Vorsitz

gez. Frey

.....

Schriftführung